

## Monatsbericht März 2020

**Herausgeber:**

**Kreis Coesfeld**

**Der Landrat**

Jobcenter

48651 Coesfeld

Tel.: 02541 / 18 - 5800

Fax: 02541 / 18 - 5899

© Foto Titel: goodluz – fotolia.com

Der Kreis im Internet: [www.kreis-coesfeld.de](http://www.kreis-coesfeld.de)

Das Jobcenter im Internet: [www.jobcenter-kreis-coesfeld.de](http://www.jobcenter-kreis-coesfeld.de)

E-Mail: [jobcenter@kreis-coesfeld.de](mailto:jobcenter@kreis-coesfeld.de)



## Presseerklärung des Landrates zur Entwicklung der Arbeitslosenquote der SGB-II-Leistungsempfänger:



Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr

### **Geringer Anstieg der Arbeitslosenzahl im SGB-II-Bereich**

31.03.2020/Kreis Coesfeld. Die Jobcenter im Kreis Coesfeld betreuten im März 2020 insgesamt 1.679 arbeitslose Personen. Damit stieg die Anzahl der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II im Vergleich zum Vormonat um vier Personen. Die anteilige SGB-II-Arbeitslosenquote liegt unverändert bei 1,4 Prozent. Die Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) im Kreis Coesfeld fällt gegenüber dem Vormonat von bisher 2,8 auf nunmehr 2,7 Prozent. Derzeit werden 796 arbeitslose Frauen und 883 arbeitslose Männer von den örtlichen Jobcentern im Kreis Coesfeld betreut.

„Der geringe Anstieg um vier von Arbeitslosigkeit betroffene Personen im März 2020 spiegelt noch nicht die Zunahme an Leistungsbeziehenden wider, die aufgrund der Corona-Pandemie zu erwarten sein wird. Alle Bemühungen des Jobcenters sind darauf gerichtet, eine Zunahme der Arbeitslosigkeit aufzufangen und Leistungen zum Lebensunterhalt schnellstmöglich zu gewähren“, betont Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr in seiner Stellungnahme zur Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im SGB II. Es sei bereits jetzt festzustellen, dass die übliche Frühjahrsbelebung ausbleibe und Einstellungen in Betrieben zurückgehen. „Die gegenwärtigen Entwicklungen um die Corona-Pandemie treffen viele Menschen unvorbereitet. Ihre Auswirkungen können nur durch die breite Unterstützung der Solidargemeinschaft gemildert werden“, so der Landrat.

**Hinweis zum Monatsbericht:** „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

**Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):**

Mrz 20	Feb 20	Mrz 19
<b>2,7%</b>	<b>2,8%</b>	<b>2,7%</b>

**SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):**

Mrz 20	Feb 20	Mrz 19
<b>1,4%</b>	<b>1,4%</b>	<b>1,5%</b>

**SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten):**

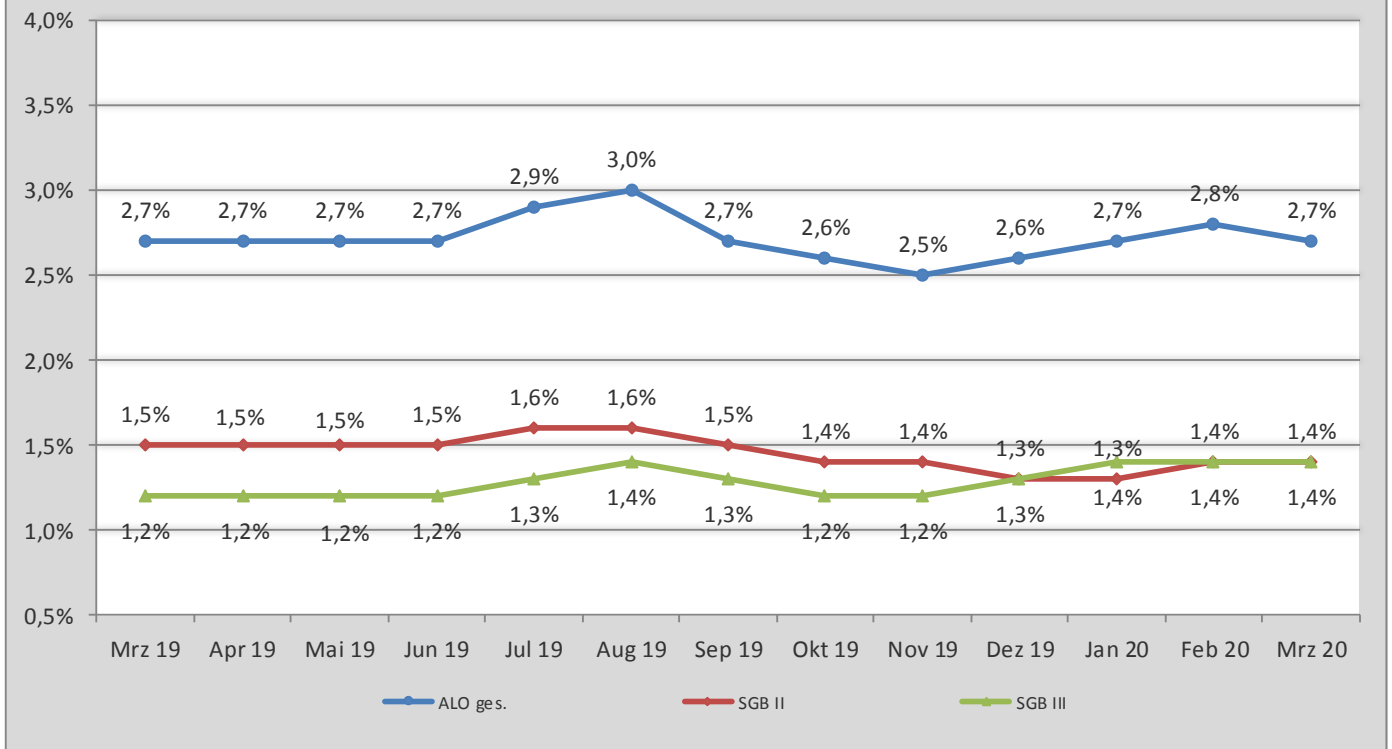
Mrz 20	Feb 20	Mrz 19
<b>1,4%</b>	<b>1,4%</b>	<b>1,2%</b>

**Eckdaten der Grundsicherung im März 2020 (T-0 Daten)**

Bedarfsgemeinschaften:	<b>4.023</b>
Personen in Bedarfsgemeinschaften:	<b>8.375</b>
darunter: erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	<b>5.472</b>
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte :	<b>2.412</b>

**Arbeitslosenquote (T-0 Daten)**

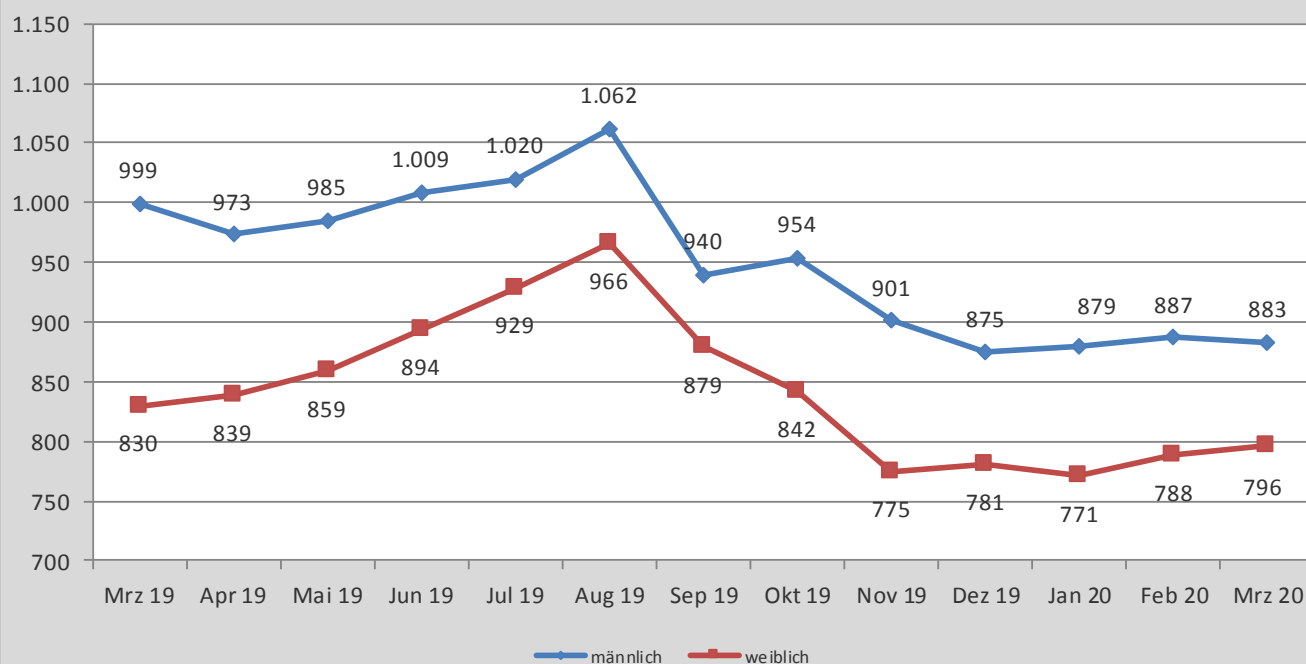
(bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)



### Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)

Stadt / Gemeinde	Mrz 20	Feb 20	Mrz 19
Ascheberg	82	85	93
Billerbeck	39	45	52
Coesfeld	273	259	288
Dülmen	379	393	465
Havixbeck	57	58	90
Lüdinghausen	313	293	298
Nordkirchen	59	61	50
Nottuln	229	235	229
Olfen	62	53	46
Rosendahl	51	58	55
Senden	135	135	163
<b>Gesamt</b>	<b>1.679</b>	<b>1.675</b>	<b>1.829</b>
<i>davon weibl.</i>	<b>796</b>	<b>788</b>	<b>830</b>
<i>davon U25</i>	<b>132</b>	<b>145</b>	<b>202</b>
<i>davon weibl.</i>	<b>53</b>	<b>59</b>	<b>83</b>

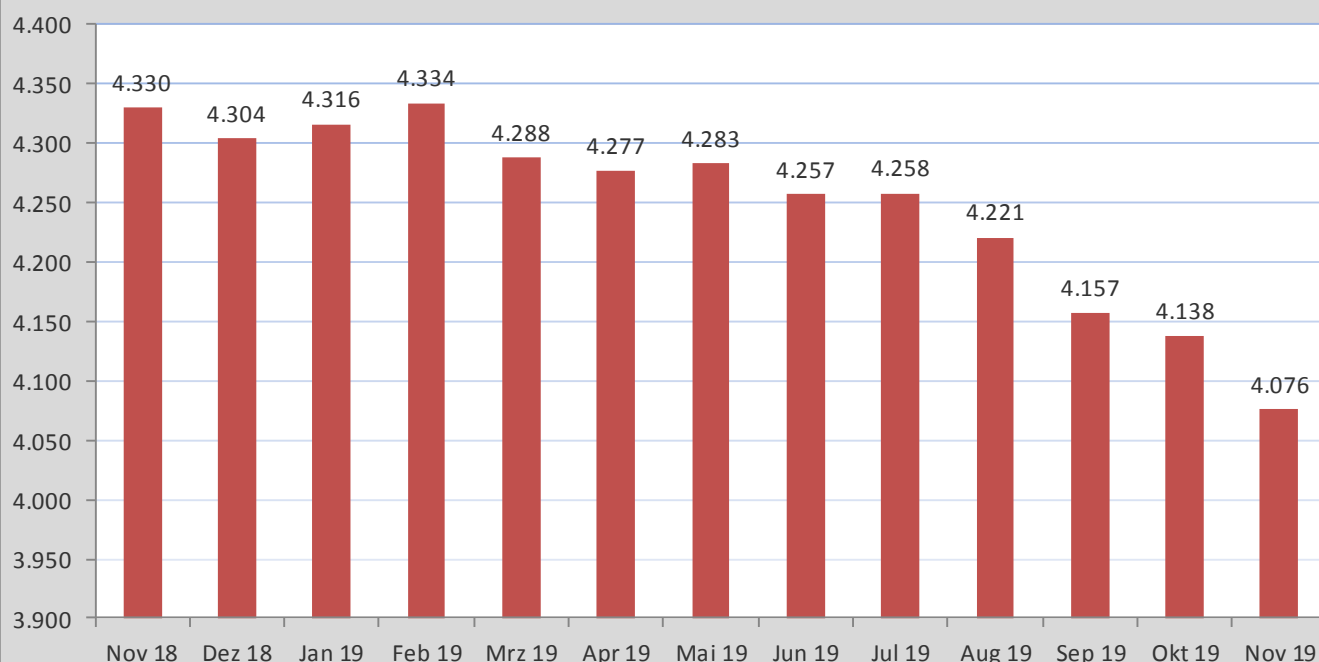
### Arbeitslosenzahlen SGB II nach Geschlecht (T-0 Daten)



### Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Nov 19	Okt 19	Nov 18
Ascheberg	234	245	242
Billerbeck	171	175	187
Coesfeld	720	719	793
Dülmen	955	970	1.034
Havixbeck	177	185	181
Lüdinghausen	632	642	660
Nordkirchen	152	153	129
Nottuln	335	343	352
Olfen	186	190	201
Rosendahl	137	136	141
Senden	377	380	410
<b>Gesamt</b>	<b>4.076</b>	<b>4.138</b>	<b>4.330</b>

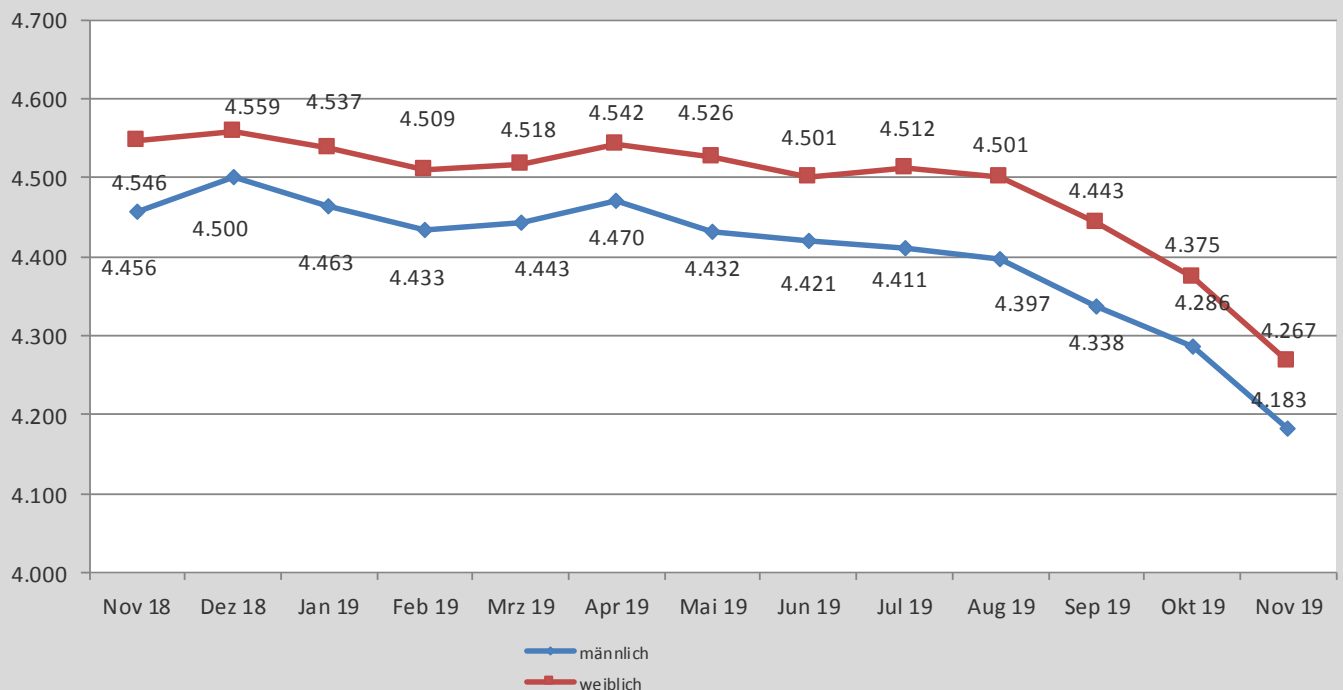
### Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)



### Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Nov 19	Okt 19	Nov 18
Ascheberg	524	544	559
Billerbeck	369	381	416
Coesfeld	1.448	1.459	1.576
Dülmen	1.985	2.001	2.087
Havixbeck	365	381	367
Lüdinghausen	1.205	1.221	1.250
Nordkirchen	286	286	256
Nottuln	738	744	796
Olfen	367	376	419
Rosendahl	354	347	354
Senden	809	823	920
<b>Gesamt</b>	<b>8.450</b>	<b>8.563</b>	<b>9.000</b>

### Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten)



## Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt <sup>1)</sup>

(Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)

Stadt / Gemeinde	Nov 19	Okt 19	Nov 18
Ascheberg	6	11	5
Billerbeck	8	6	7
Coesfeld	17	19	24
Dülmen	21	37	29
Havixbeck	8	*)	*)
Lüdinghausen	14	28	20
Nordkirchen	9	*)	*)
Nottuln	12	9	16
Olfen	*)	4	9
Rosendahl	*)	5	6
Senden	10	13	12
<b>Gesamt</b>	<b>109</b>	<b>138</b>	<b>178</b>

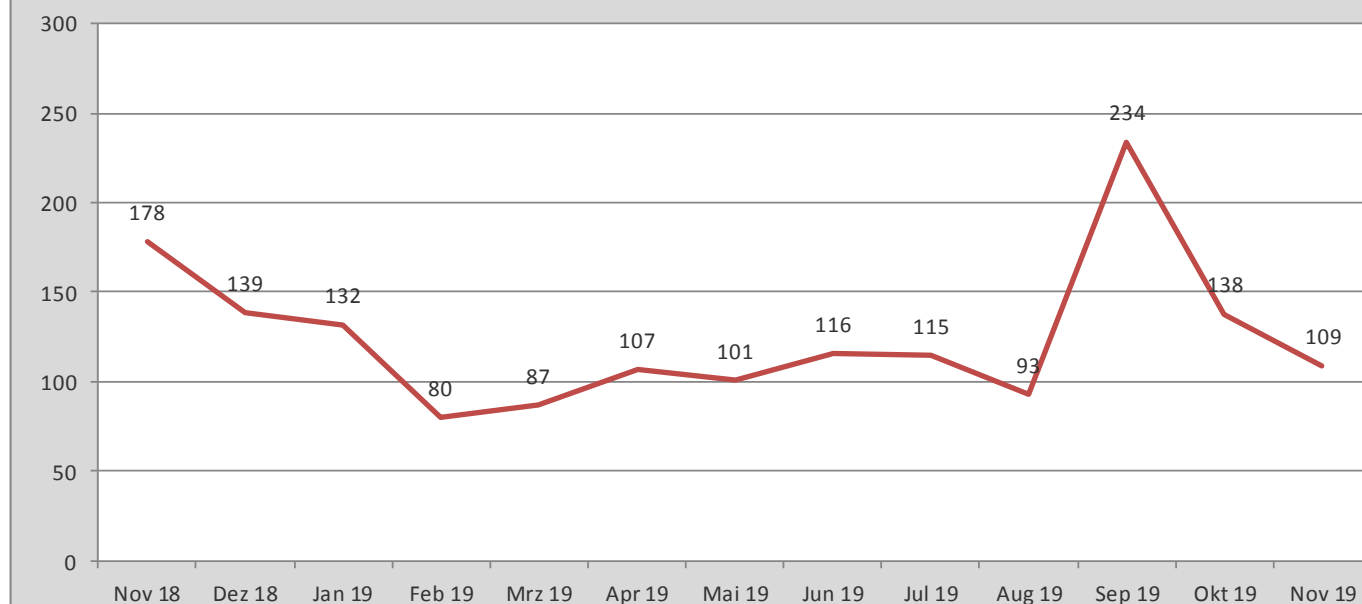
<sup>1)</sup> = Nur versicherungspflichtige Beschäftigungen (ohne geringfügige bzw. öffentlich geförderte Beschäftigungen)

\*) = Anzahl Beschäftigungsaufnahmen <3 sind im Gesamtwert enthalten, werden jedoch nicht gemeindescharf ausgewiesen.

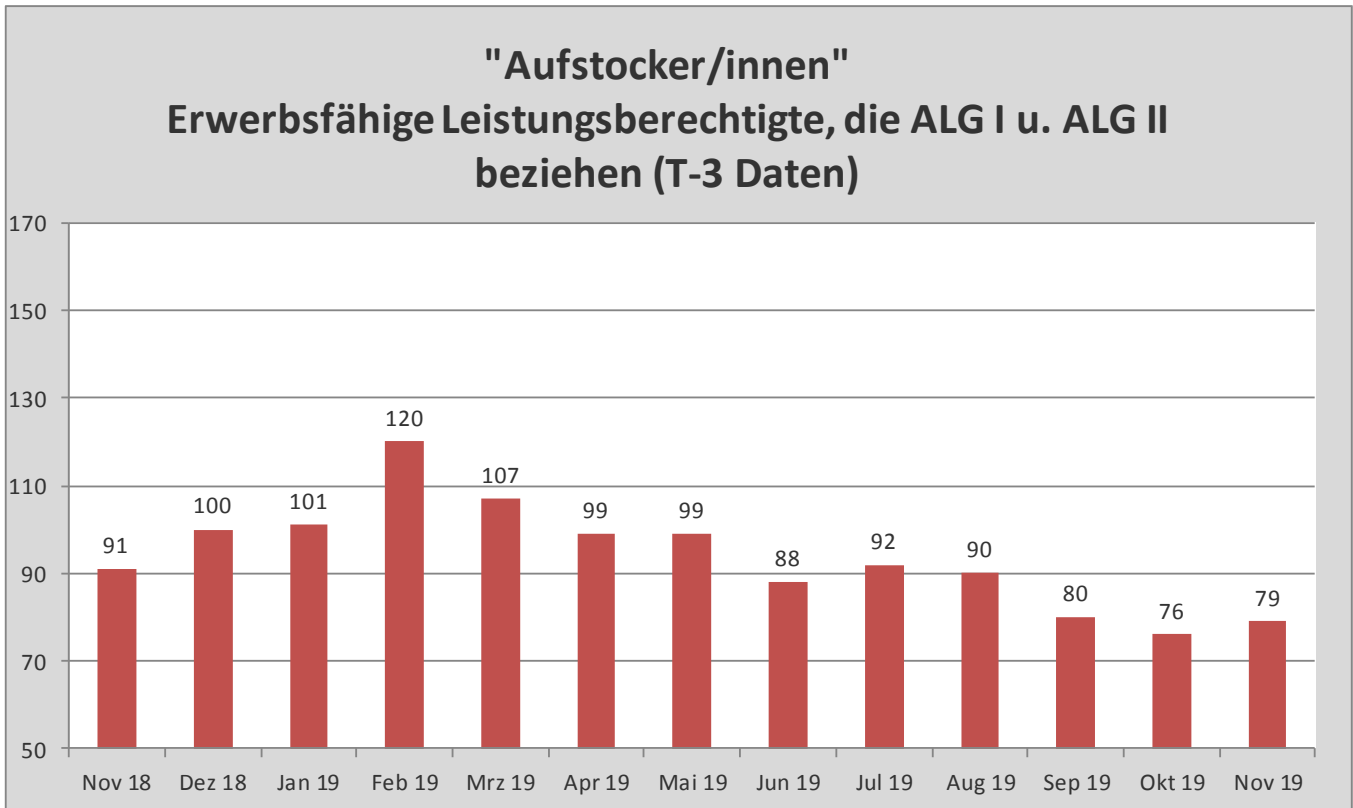
(Quelle: Grunddaten zu den Kennzahlen gem. §48a SGB II)

## Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt

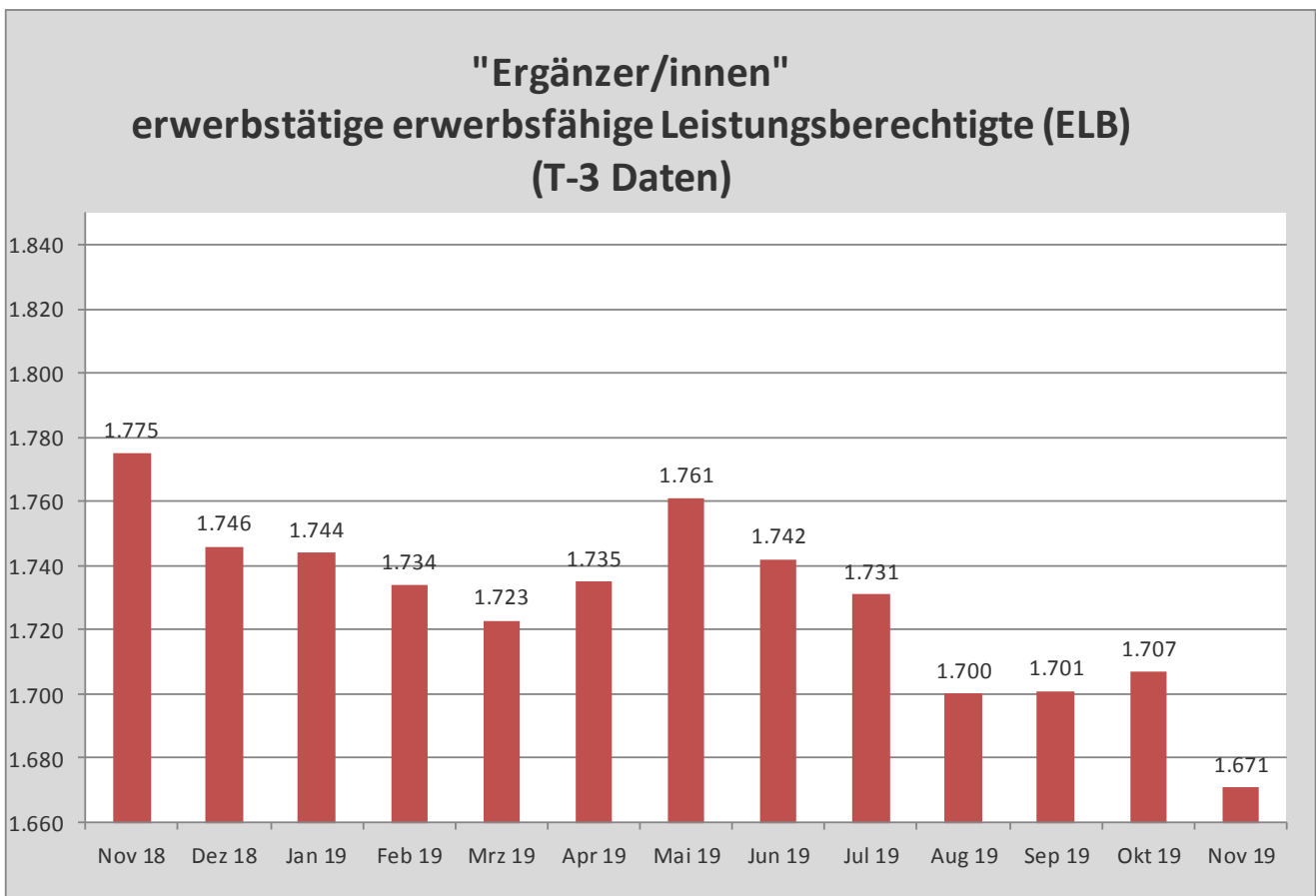
(Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten)





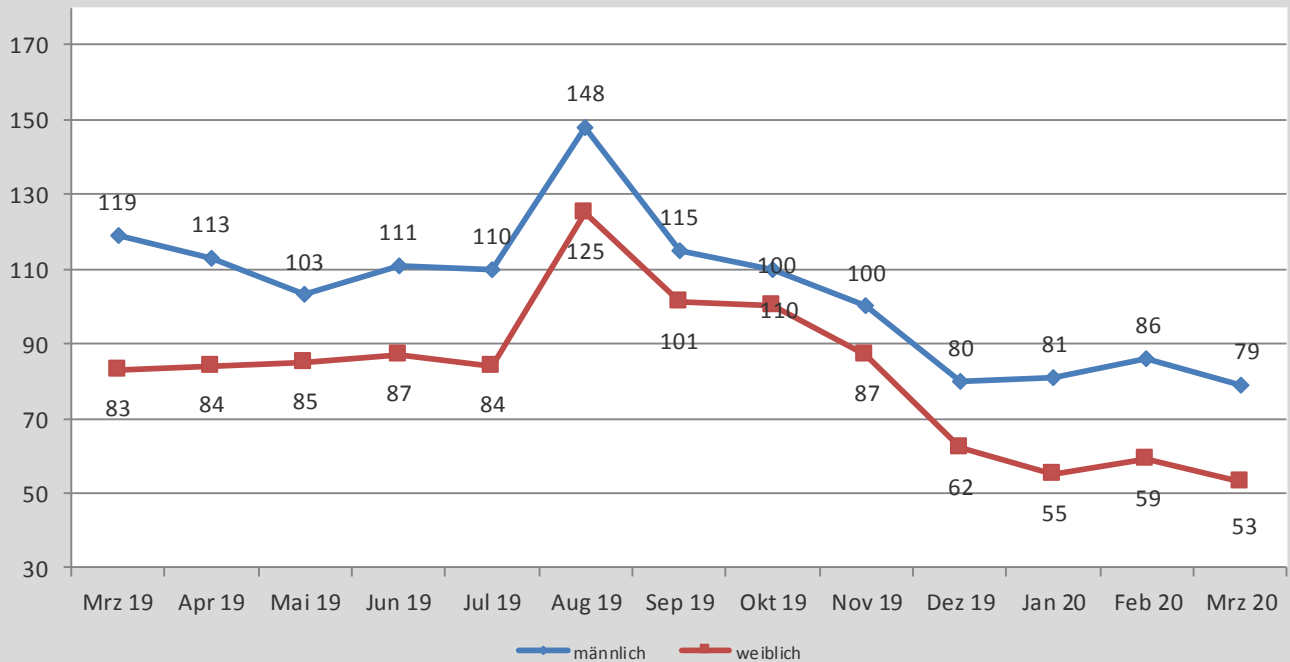


Mit dem Begriff „Aufstocker“ werden diejenigen Personen bezeichnet, die neben Arbeitslosengeld auch SGB II-Leistungen beziehen. Es handelt sich demnach um Personen, deren Arbeitslosengeld nicht ausreicht, um den Bedarf der Bedarfsgemeinschaft zu decken. Ab dem 01.01.2017 ist die Agentur für Arbeit für die berufliche Integration dieses Personenkreises zuständig.

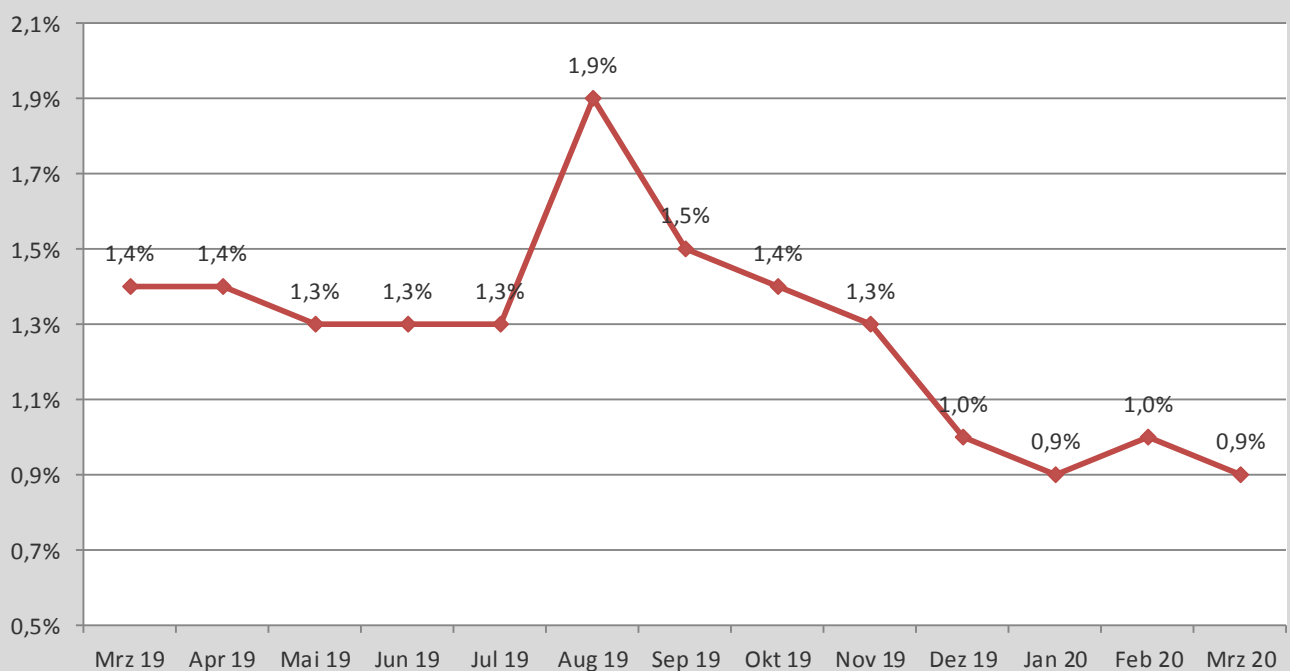


„Ergänzer“ sind erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die erwerbstätig sind und gleichzeitig ergänzend Arbeitslosengeld II beziehen.

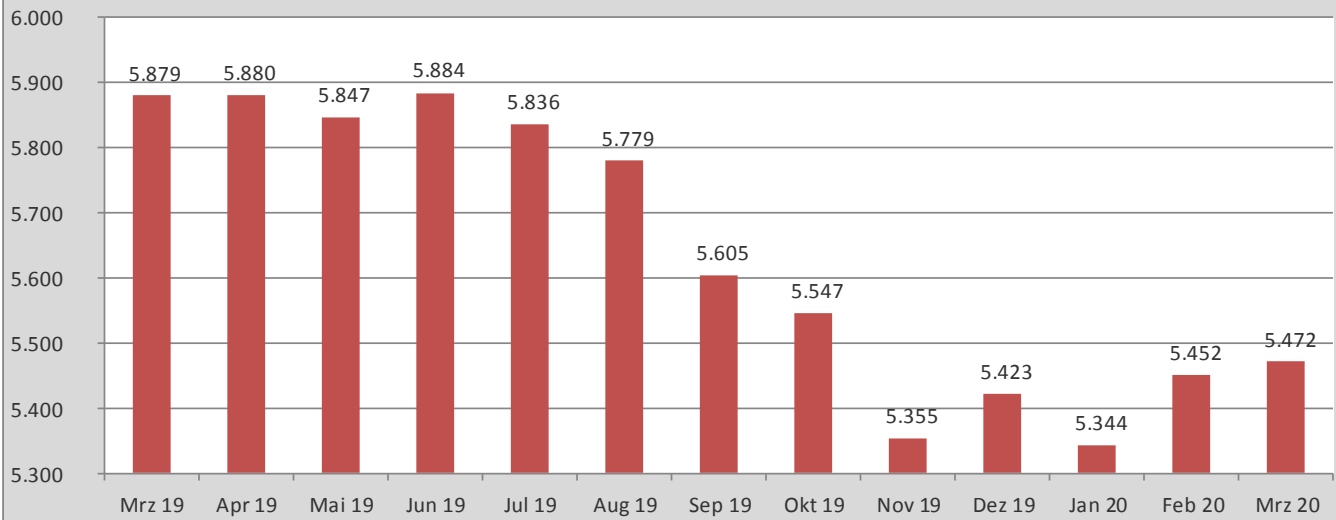
### U25 Arbeitslose SGB II (T-0 Daten) nach Geschlecht



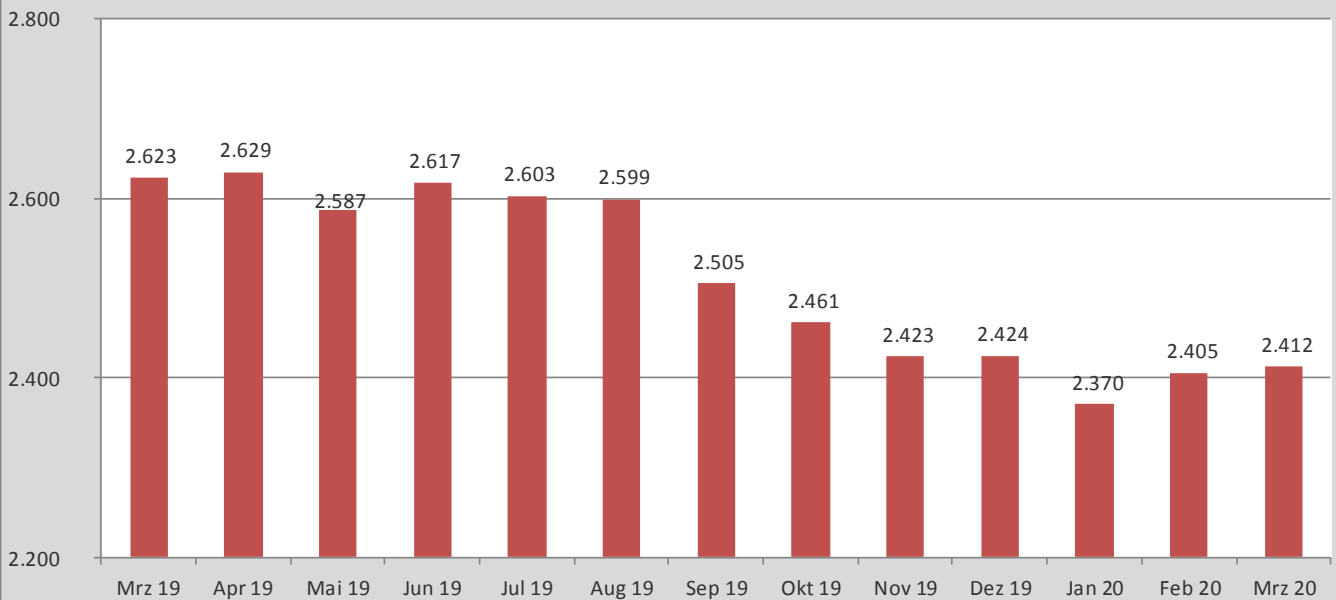
### Arbeitslosenquote SGB II - U25 (T-0 Daten)



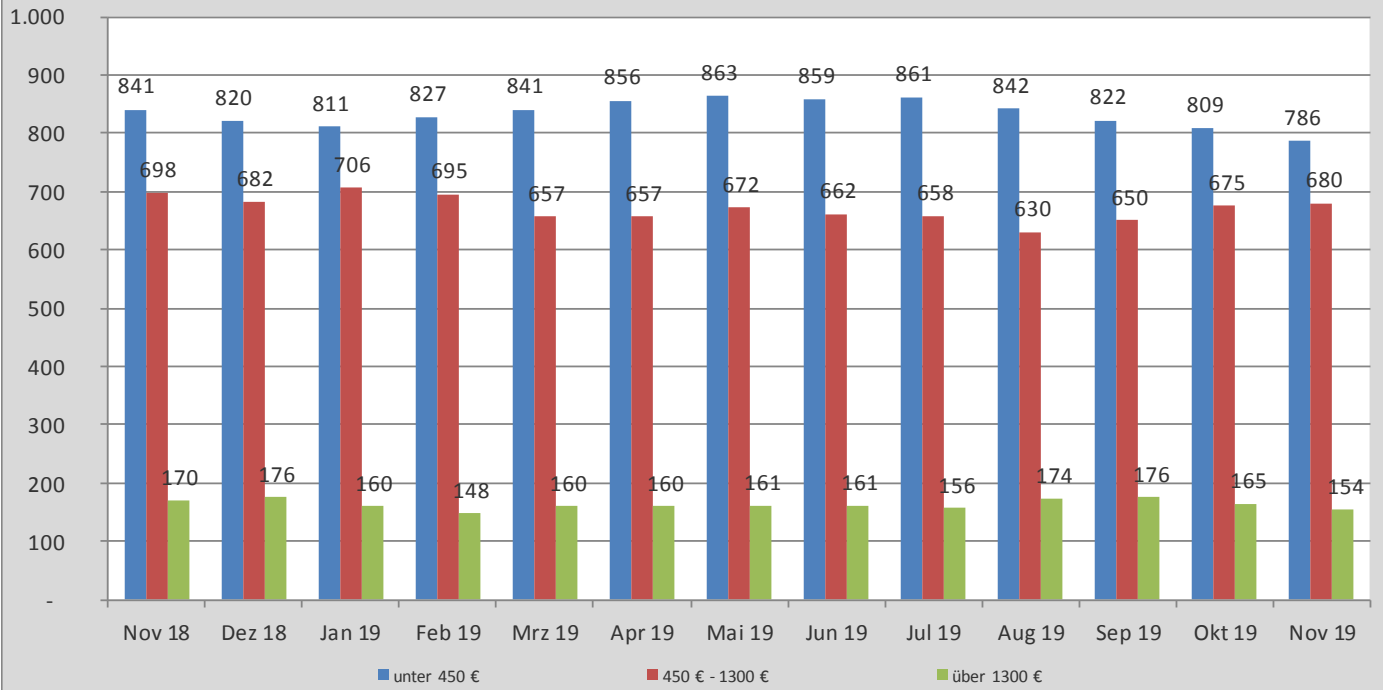
### Erwerbsfähige Leistungsberechtigte - ELB (T-0 Daten)



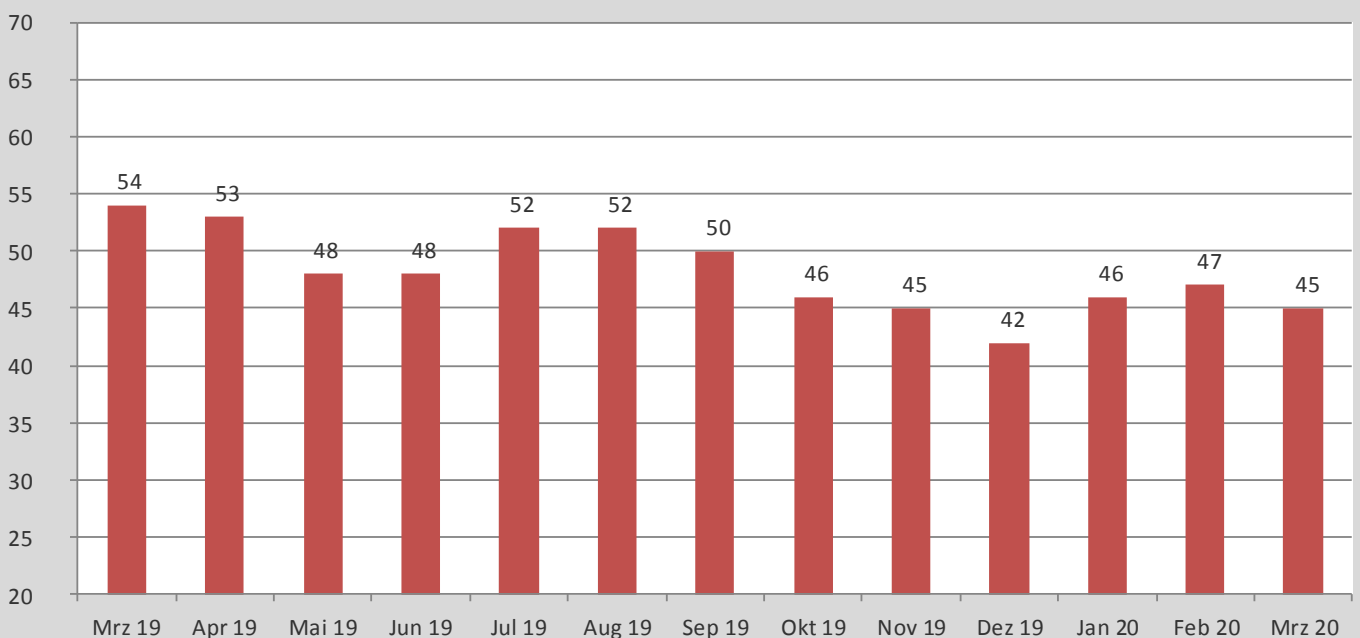
### Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte - NEF (T-0 Daten)



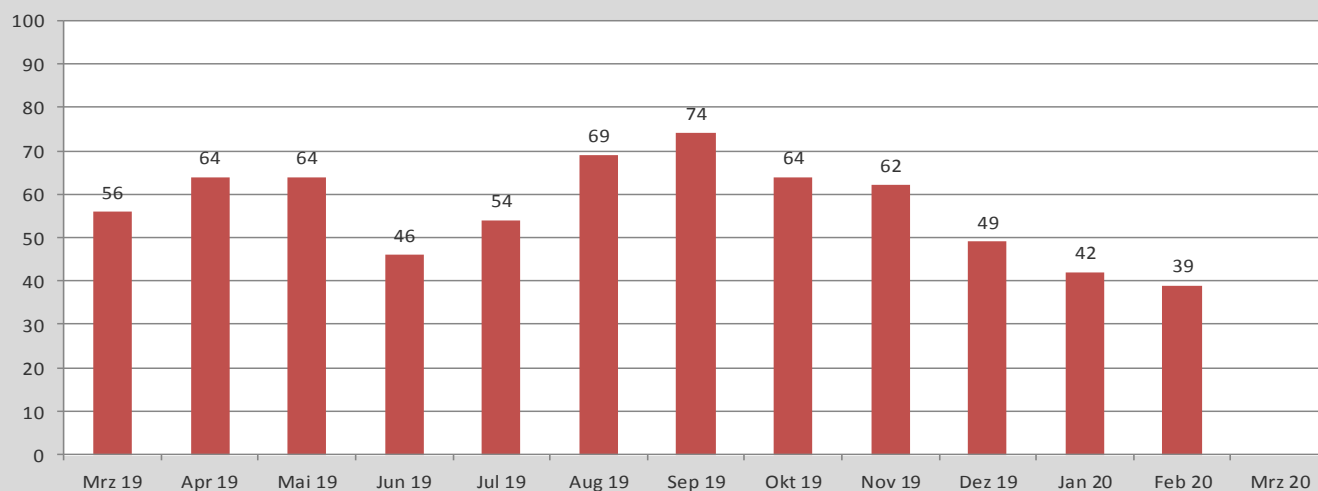
### Erwerbstätige Arbeitslosengeld II - Bezieher gestaffelt nach Höhe des Brutto-Einkommens (T-3 Daten)



### Besetzte Plus-Job-Stellen - (T-0 Daten)



### Abgang an Arbeitslosen in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten)



### Förderungsleistungen und -maßnahmen

	Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat Dezember 2019	Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat März 2020
Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen:	<b>774</b>	<b>783</b>
davon: Aktivierung und berufliche Eingliederung	<b>554</b>	<b>568</b>
Berufswahl und Berufsausbildung	<b>40</b>	<b>45</b>
Berufliche Weiterbildung	<b>43</b>	<b>40</b>
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	<b>38</b>	<b>33</b>
Besondere Maßnahmen Reha	<b>6</b>	<b>7</b>
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	<b>50</b>	<b>45</b>
Freie / Sonstige Förderung	<b>43</b>	<b>45</b>
Bestand drittfinanzierte Förderungen	<b>383</b>	<b>309</b>

\*) = Zahlenwerte von 1 oder 2 werden anonymisiert.

### Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand

Monat	Jahr 2020	Jahr 2019
Januar	761*	652
Februar	774*	698
März	783*	674
April		665
Mai		660
Juni		654
Juli		604
August		559
September		634
Oktober		674
November		746
Dezember		774
<b>Gesamt</b>	<b>2.318*</b>	<b>7.994</b>

\*vorläufiger Bestand

**Allgemeine Informationen zur Statistik**

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis vom Bund zugelassener kommunaler Träger der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II). Er nimmt diese Aufgaben eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahr. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Arbeitslosengeld II und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit**.

**Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.